

## Finanzen

Bilanz per	31.12.2017	31.12.2018
Umlaufvermögen	1'250'815	1'119'196
Anlagevermögen	436'053	418'603
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'686'868</b>	<b>1'537'799</b>
kurzfristiges Fremdkapital	177'795	139'738
Fondskapital	99'112	116'273
Organisationskapital	1'409'960	1'281'788
<b>Total Passiven</b>	<b>1'686'868</b>	<b>1'537'799</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ertrag Dienstleistungen	295'885	283'980
Spenden, Nachlass	169'619	156'054
Beiträge Öffentliche Hand	753'992	772'428
Ertrag Liegenschaft	62'884	63'034
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'282'380</b>	<b>1'275'494</b>
Dienstleistungen	1'230'855	1'159'854
Administration, FR	183'185	198'381
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1'414'040</b>	<b>1'358'235</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-131'660</b>	<b>-82'741</b>
Finanzergebnis	34'651	-22'012
Personenfremdes Eigenkapital	18'263	-6'259
Fondsergebnis	58'271	88'016
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-20'475</b>	<b>-22'995</b>

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2018 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

**Der Administrativaufwand betrug 15% (Vorjahr 13%). Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite: [www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch)**

Revisionsstelle: Keel und Partner AG, St. Gallen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

## Stiftungsrat

Eugster Regula *	Trogen	Physiotherapeutin, AHV-Rentnerin (2014, Präsidentin)
Staub Hans Rudolf *	Schwellbrunn	Abteilungsleiter Sozialvers. Appenzell Ausserrhoden (2019, Vizepr.)
Alder Heinz	Heiden	dipl. Wirtschaftsprüfer lic.oec. HSG, AHV-Rentner (2019)
Joos-Baumberger Annette	Herisau	lic. iur., Mediatorin SVM (2014)
Looser Susanne	Herisau	Dipl. Pflegefachfrau (2012)
Schittli Barbara	Speicher	lic. iur., Gerichtsschreiberin, Mediatorin SVM (2008)
Schwenk Birgit	Gais	Dr. med., Geriaterin (2008)
Tischhauser Elvira	Teufen	Dipl. Pflegefachfrau HF (2014)

Stand 1. 1. 2019

## Geschäftsleitung

Gmür Markus \* St.Gallen Sozialarbeiter FH, EMBA (1994)

\* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates, in Klammern: Eintrittsjahr

## Freiwilligenarbeit

In den Bereichen «Hilfen zu Hause», «Ortsvertretungen» sowie bei «Sport und Bildung» werden die Leistungen durch Freiwillige erbracht. Auf unserer Geschäftsstelle werden die Angebote organisiert, abgerechnet, Schulungen durchgeführt usw.

Ende 2018 waren 168 Freiwillige (Vorjahr 178) für die älteren Menschen tätig. Es wurden 9021 Stunden geleistet (Vorjahr 7479).

Ohne diese Freiwilligen könnten wir die Angebote nicht in gleicher Weise anbieten wie heute. Wir möchten den Freiwilligen auch an dieser Stelle für den grossen Einsatz und das Engagement ganz herzlich danken.

## Ortsvertretungen

Bühler	Walsert Romy	071 793 24 51
Gais	Bossard Ruth	071 793 11 90
Grub	Keller Verena	071 891 26 16
Heiden	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Herisau	Eichenberger Elisabeth	071 351 29 68
Herisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Herisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Herisau	Schoch Ursula	071 351 49 12
Hundwil	Zuberbühler Käthi	071 367 12 78
Lutzenberg	Berger Antoinette	071 888 18 72
Rehetobel	Fueter Hilda	071 870 03 38
Reute	Hälg Raimund	071 891 21 66
Schönengrund	Suhner Susanna	071 360 02 36
Schwellbrunn	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicher	Gut Priska	071 344 26 90
Speicherschwendi	Schmid Yvonne	071 344 20 08
Stein	Egger Silvia	071 367 17 18
Teufen	Feller Ursula	017 333 45 85
Teufen	Suhner Myrtha	071 333 14 07
Teufen	Tanner Martha	071 333 47 58
Trogen	Welz Silvia	071 344 17 64
Urnäsch	Alder Hedi	071 364 21 18
Wald	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Waldstatt	Bühler Annelies	071 352 47 65
Walzenhausen	De Martin Ruth	071 888 11 61
Wienacht-Tobel	Blöchliger Monika	071 891 56 03
Wolfhalden	Sieber Miriam	071 891 75 01

## Adressen

**Herisau (9102)**  
Beratungsstelle Hinterland und kantonale Geschäftsstelle  
Gossauerstrasse 2, Postfach (Haus Coop, 2. Stock) 071 353 50 30

**Trogen (9043)**  
Beratungsstelle Mittelland und Infostelle Demenz  
Landsgemeindeplatz 5 Postfach 071 890 03 82

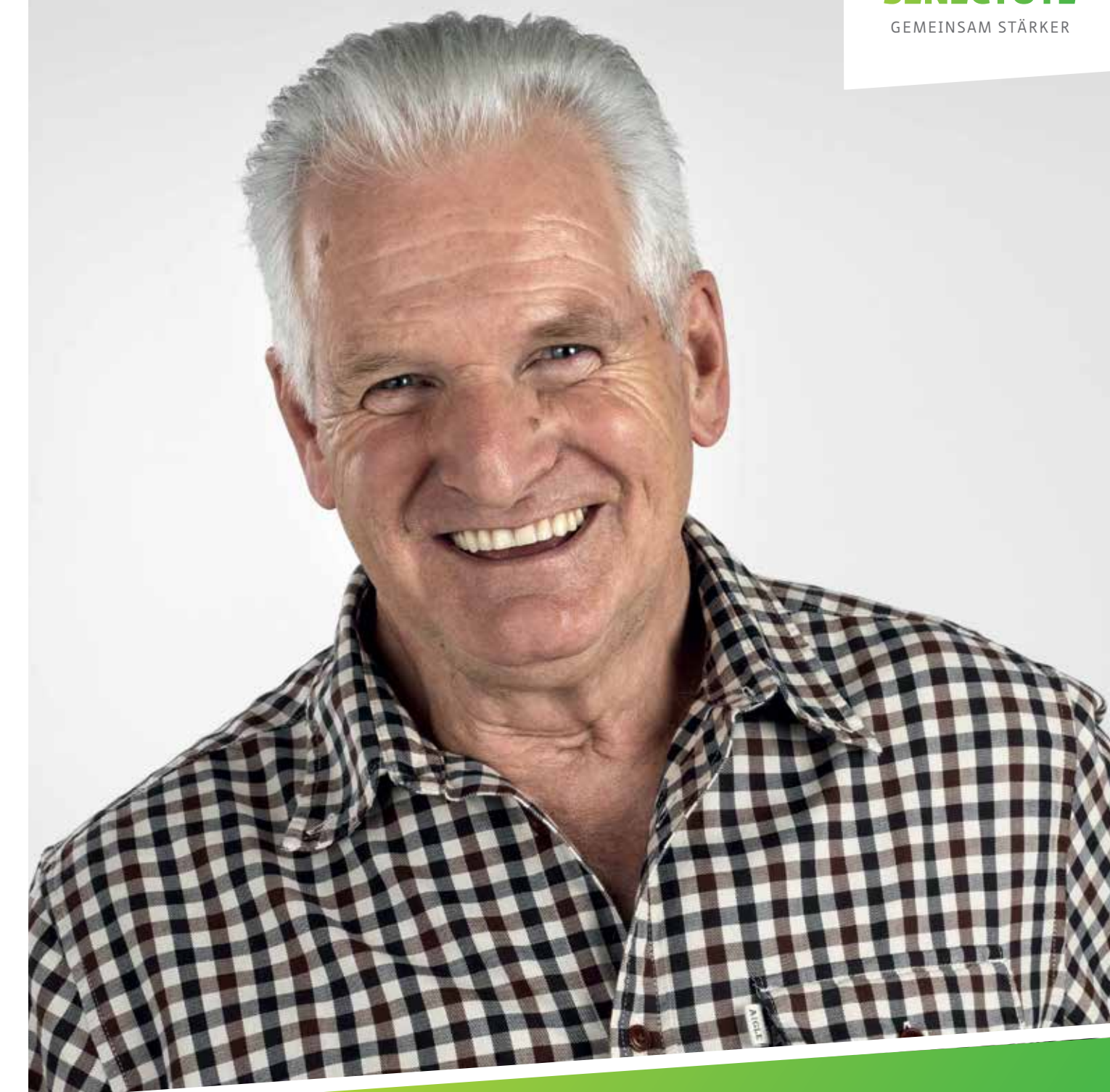
**Teufen (9053)**  
Beratungsstelle für Altersfragen  
Haus unteres Gremm (nur mittwochs) 071 335 79 83

**Heiden (9410)**  
Beratungsstelle Vorderland und Zwäg is Alter  
Asylstrasse 20 071 891 62 49  
071 890 06 63

**Internet**  
[www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch)

**Email**  
[info@ar.prosenectute.ch](mailto:info@ar.prosenectute.ch)

**Postkonto**  
90-2429-5  
IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5



Jahresbericht  
2018

Appenzell Ausserrhoden  
[ar.prosenectute.ch](http://ar.prosenectute.ch)

## Vorwort

*Liebe Leserin, lieber Leser*

«Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann» (Marie von Ebner-Eschenbach)  
Dieser Gedanke muss uns hellhörig machen und uns Ermahnung sein, in jedem Lebensabschnitt «Ich-Kann»-Momente zu verwirklichen und nicht nur davon zu träumen, was alles «man könnte», damit wir uns nicht im Nachhinein den Vorwurf machen müssen, etwas verpasst zu haben und nicht mehr können, weil die Energie dazu nicht mehr reicht.

Vielleicht mit diesem Gedanken im Hinterkopf haben uns zwei Mitglieder des Stiftungsrates nach langjähriger wertvoller Mitarbeit verlassen: Hanspeter Müller als Vizepräsident und Rodolphe Dettwiler. Auch an dieser Stelle spreche ich ihnen meinen grossen Dank aus für ihr ausserordentliches Engagement für unsere Organisation, verbunden mit einem grossen zeitlichen Aufwand. Als Ersatz konnten Hansruedi Staub als Vizepräsident und Heinz Alder gewonnen werden. Beide bringen ein grosses Wissen in unsern Rat ein. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit.

Der neue Subventionsvertrag, der die Abgeltung unserer Leistungen durch den Bund regelt, ist in Kraft getreten und bedeutet einen enormen Mehraufwand an administrativer Arbeit. Um auch weiterhin geistiges und körperliches Können unserer Kunden zu verbessern, wurde das Projekt «Zwäg is Alter» wiederum vom Kanton bewilligt. Die neuen Projekte, beschlossen 2017 und umgesetzt von unseren neuen Mitarbeiterinnen, entwickeln sich positiv. So geht mein bester Dank an das ganze Team für die engagierte Arbeit in allen Ressorts, sowie an alle treuen Helferinnen und Helfer. Dem Kanton und den Gemeinden danke ich für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Wohlwollen.

*Regula Eugster*  
Präsidentin Stiftungsrat

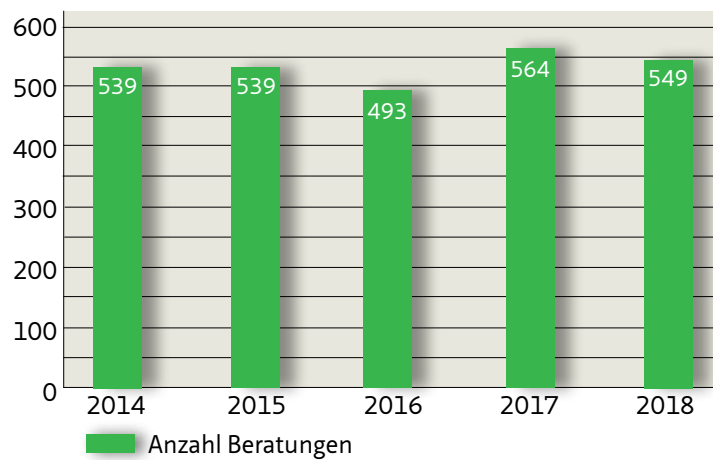
## Beratungen

### Informationsvermittlung

Immer mehr Seniorinnen und Senioren informieren sich direkt im Internet.  
www.ar.pro-senectute.ch: Hier publizieren wir unsere aktuellen Angebote und Kurse. Es erfolgten rund 28'000 Seitenzugriffe (Vorjahr 35'000) auf unserer Homepage.  
www.infosenior.ch: Auf dieser Plattform, welche wir zusammen mit anderen Pro Senectute Organisationen betreiben, sind alle altersrelevanten Angebote im Kanton aufgeführt.

### Sozialberatung

Wegen eines neuen Leistungsvertrages mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen und einer neuen Systematik können die Fallzahlen nicht mehr direkt mit den Vorjahren verglichen werden. Was gleich bleibt ist, dass ein Hauptthema der Beratungen die Finanzen sind, wie z. B. Ergänzungsleistungen, Finanzierungen von Hilfsmitteln, Budgetfragen usw. Die Fragestellungen werden immer komplexer und bedingen grosse fachliche Kompetenz.



Per Ende 2018 führten wir 5 Beistandschaften (Vorjahr 6), meist für langjährige Klientinnen und Klienten. Wir können Beistandschaften übernehmen, wenn dies ausdrücklich gewünscht wird.

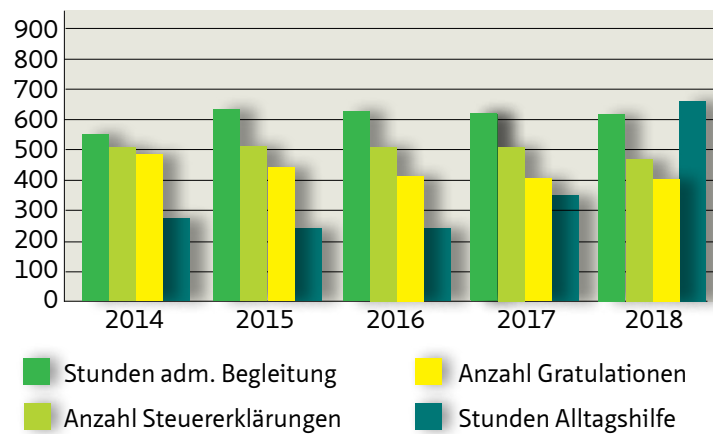
Weiterhin betreuen wir im Auftrag der Gemeinde Teufen jeweils am Mittwoch die Informations- und Beratungsstelle. In Kooperation mit der Vereinigung Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell führen wir die kantonale Infostelle Demenz. Im Berichtsjahr wurden 39 Anfragen bearbeitet (Vorjahr 37).

### Finanzielle Nothilfe

Wir haben Fr. 71'340 (Vorjahr Fr. 73'129) als direkte finanzielle Nothilfe ausbezahlt, am meisten für ungedeckte Wohnkosten sowie für Hilfsmittel.

## Hilfen zu Hause

Den Wunsch, möglichst lange selbständig Zuhause wohnen zu können, unterstützen wir mit unseren verschiedenen Dienstleistungen im Bereich «Hilfen zu Hause». Es freut uns, dass insbesondere der Ausbau der Alltagshilfe auf ein gutes Echo stösst.



### Unser heutiges Angebot

Diese Angebote werden durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialzeit-Engagement (Freiwilligenarbeit) geleistet.

**Alltagshilfe:** einmalige und regelmässige Unterstützung, vielfältig einsetzbar, quasi unser Joker für alle Fälle und in Ergänzung zur Spitex.

**Steuerklärungsdienst:** Ausfüllen von einfachen Steuererklärungen und Kontrolle der Veranlagungen.

**Administrative Begleitung:** monatliche Unterstützung beim Zahlungsverkehr und bei administrativen Arbeiten (ohne Vollmachten für Helferinnen und Helfer).

**Gratulationen:** Besuche zu runden Geburtstagen ab 80 mit Informationsabgabe zu unseren Angeboten.

**Umzüge und Haushaltsauflösungen:** Die Vorarbeiten für diese neue Dienstleistung haben wir im Berichtsjahr abgeschlossen. Ab 2019 unterstützen wir Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht bei der «Züglete».

## Strukturwechsel bei «Zwäg is Alter»

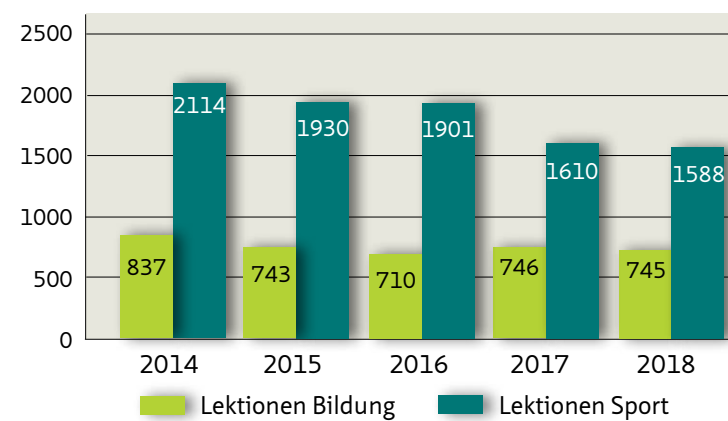
Ende 2017 wurde das Gesuch des Kantons Appenzell Ausserrhoden um Mitfinanzierung des Kantonalen Aktionsprogramms «Zwäg is Alter» durch Gesundheitsförderung Schweiz gutgeheissen. Als Schwerpunkte der Laufzeit (1.1.2018 – 31.12.2021) wurden die Themen Ernährung und Bewegung bei älteren Menschen und Psychische Gesundheit bei älteren Menschen gesetzt. Die Umsetzung wurde vom Kanton an die Pro Senectute delegiert und mit einer Leistungsvereinbarung geregelt. Gutgeheissen wurde auch eine Erhöhung des Arbeitspensums für die Stelle der operativen Leitung von «Zwäg is Alter» von 60% auf 70%.

### Umsetzung

1300 Personen nutzten 2018 ein Angebot von ZiA, darunter waren 93 persönliche Beratungen. Grosses Interesse lag bei den Themen Gedächtnis/Demenz und Leben/Sterben/Trauer. Rund 100 Personen besuchten einen Vortrag zu «Demenz in AR», 126 Personen trainierten ihre geistige und körperliche Beweglichkeit in den Kursen «Spielen fürs Gedächtnis» und 195 Personen lernten die aktivierenden Übungen des «Gripspfades» kennen. 50 Seniorinnen und Senioren informierten sich über Patientenverfügungen und Vorsorgemöglichkeiten. 80 Gäste besuchten Vorträge zu Trauer und 102 Gäste konnten im Trauercafé begleitet werden. In Herisau endete nach 4 Jahren leider das beliebte Angebot von «Seniorinnen kochen für Gäste» infolge Auflösung des Vereins Selewie. Dafür wurden Kontakte gelegt zum Aufbau neuer individueller Tisch- und Kochgemeinschaften. Kontaktmöglichkeiten wurden auch beim Besuch des Sonntagscafés in Herisau rege genutzt. Eine bunte Palette an Vortragsthemen zu Gesundheit und Prävention rundeten das ZiA Angebot 2018 ab.

## Kurse, Gruppen, Vorträge

### Sport und Bildung



Es ist erfreulich, dass der Rückgang bei den Sportangeboten gebremst werden konnte, dies auch dank angepassten Angeboten. Trotzdem bleibt der traditionelle Seniorensport ein Sorgenkind. Die heutigen Pensionierten bewegen sich vermehrt individuell im Fitnesscenter oder im Rahmen spezialisierter Sportarten. Das wöchentliche Turnen in den Gruppen entspricht dem Zeitgeist immer weniger, obwohl es in idealer Weise Bewegung und soziale Vernetzung kombiniert.

Für Outdoor-Sportarten wie Wandern, Schneeschuhlaufen usw. haben wir bis jetzt Bundesbeiträge erhalten. Dadurch waren die Defizite in diesen Bereichen einigermaßen tragbar. Per Ende 2018 zahlt der Bund keine solchen Beiträge mehr und die Wandergruppen haben sich deshalb zum Teil aufgelöst oder selbständig gemacht.

Sehr erfreulich ist, dass wir bei der Bildung das für unsere Grössenverhältnisse gute Niveau halten konnten. Ein wichtiger Grund dazu sind neue innovative Angebote wie z. B. Jodeln.

### Vorträge

Im Berichtsjahr haben wir 17 öffentliche Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt. Themen: Selbstbestimmung im Alter, Patientenverfügung, Demenz, Trennung und Verlust, Vorstellung unserer Angebote usw.

## Projekte

### Selewie65plus

Die Gemeinde Herisau hat ihren Treffpunkt «Selewie» aufgehoben. Damit ging auch die Möglichkeit zu Ende, im Treffpunkt verschiedene Aktivitäten für SeniorInnen anbieten zu können. Damit haben wir unser Projekt «Selewie65plus» abgeschlossen.

### Glücks-Kafi

Die Seniorinnen und Senioren, welche auf dem Obstmarkt Herisau einen Informationsstand betrieben, haben sich neu organisiert. Ab dem Spätsommer 2019 wird monatlich das «Glückskafi» durchgeführt. Ziel ist weiterhin, Informationen an Herisauer Seniorinnen und Senioren aufzuarbeiten und niederschwellig weiterzugeben.

### Prix Chronos

Im Berichtsjahr erfolgten erste Kontakte mit dem Bildungsdepartement des Kantons. Im Rahmen der Leseförderung wollen wir gemeinsam den «Prix Chronos», ein generationsübergreifendes Leseprojekt, umsetzen.

## In eigener Sache

### Aus dem Stiftungsrat

Es wurden 4 ordentliche Stiftungsratssitzungen durchgeführt. Zudem organisierte der Stiftungsrat eine Aussprache mit Helferinnen und Helfern des Bereichs «Hilfen zu Hause».

### Austritte:

- > Hanspeter Müller, Trogen, nach 8 Jahren (Vizepräsident)
- > Rodolphe Dettwiler, Teufen, nach 10 Jahren

### Eintritte:

- > Hans Rudolf Staub, Schwellbrunn (Vizepräsident)
- > Heinz Alder, Heiden

### Personelles

Nach 10 Jahren erfolgte der Austritt von Theo Schmidhauser, Leitung «Hilfen zu Hause». Seine Nachfolgerin ist Silvia Oliva.

Beat Thoma hat bei uns seine praxisbegleitete Ausbildung zum Sozialarbeiter mit Erfolg abgeschlossen und ist ab März 2018 fest angestellt.